

Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene =
Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **90 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eine Veranstaltungspartnerin der SGLH stellt sich vor:

Interessengruppe für angewandte analytische Molekularbiologie (IGAAM)

Die Initiative zur Gründung der IGAAM ist von einer kleinen Gruppe von Wissenschaftlern ergriffen worden, die sich seit 1994 regelmässig zur Besprechung molekularbiologisch-analytischer Methoden und Vorstellung laufender Projekte getroffen haben. Im Wissen, dass noch verschiedene andere Arbeitsgruppen in der Schweiz mit ähnlichen Fragestellungen und Problemen konfrontiert sind, wurde schon bald beschlossen, die Gruppe zu erweitern.

Anlässlich eines Treffens an der Eidgenössischen Forschungsanstalt in Wädenswil im Dezember 1997 wurde dies Realität und die *Interessengruppe für angewandte analytische Molekularbiologie (IGAAM)* ins Leben gerufen. Damit ist eine Plattform geschaffen worden, die allen an der molekularbiologisch orientierten Analytik Interessierten offensteht.

Ziele der IGAAM

Die IGAAM hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung und Anwendung bestehender und neuer analytischer molekularbiologischer Methoden zu fördern. Dies soll durch regelmässige Treffen erreicht werden, bei denen molekularbiologische Methoden vorgestellt und diskutiert werden. Zu diesem Zweck will die IGAAM Fachtagungen und Workshops organisieren, um einem grösseren Kreis von interessierten Personen eine Plattform zum Informationsaustausch zur Verfügung stellen. Die IGAAM erhofft sich auch, dass durch den intensivierten Kontakt von Leuten, die sich mit ähnlichen Fragestellungen beschäftigen, gemeinsame Projekte geboren werden.

Organisation der Gruppe

Bei der IGAAM handelt es sich um einen lockeren Zusammenschluss von interessierten Leuten und nicht um eine Gesellschaft mit festgelegten Statuten. Sie lebt von der aktiven Mitarbeit der Mitglieder. Man trifft sich jeweils ein- bis zweimal pro Jahr, um das wissenschaftliche Programm für das laufende bzw. folgende Jahr festzulegen. Nach Festlegung des Jahresprogramms wird ein Komitee bestehend aus zwei bis vier Personen bestimmt, das jeweils die Verantwortung für die Organisation und Durchführung der Fachtagungen und Workshops übernimmt.

Veranstaltungen 1999

In diesem Jahr wurde bereits eine Fachtagung in Zusammenarbeit mit der SGLH an der Universität Irchel in Zürich mit grossem Erfolg durchgeführt. Die Organisatoren konnten an dieser Tagung mit dem Thema «*Molekularbiologische Methoden in der Qualitätssicherung*» an die hundert interessierte Personen begrüßen.

Am 2. November 1999 wurde an der Eidgenössischen Forschungsanstalt in Posieux eine Tagung durchgeführt, bei der Fragestellungen und Probleme im Zusammenhang mit der *Anwendung der quantitativen PCR* diskutiert wurden.

Informationen

Weitere Informationen zur IGAAM sind erhältlich bei:

Dr. Sergio Schmid

Hochschule für Technik Wallis

Route du Rawyl 47

1950 Sion

Telefon 027/324 36 53

E-Mail: scs@eiv.ch

Dr. Jürg Gafner

Eidgenössische Forschungsanstalt für

Obst-, Wein- und Gartenbau

8820 Wädenswil

Telefon 01/783 63 50

E-Mail: juerg.gafner@faw.admin.ch

Veranstaltung im November 1999

18. November: Arbeitstagung «Trinkwasserqualität: Aspekte der Gewinnung und Kontrolle»

Zürich, ETH

Detaillierte Programminhalte wurden den SGLH-Mitgliedern anfangs Oktober zugestellt. Auskünfte sind beim Präsidenten, L. Meile, erhältlich (leo.meile@ilw.agrl.ethz.ch).